

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 91 · Mai 2018 · monatlich · kostenlos · www.burgau.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



Eva Speth in die „Hall of Fame“ des Weltverbandes aufgenommen

Als erster weiblicher Funktionär überhaupt wurde Eva Speth auf Antrag des Weltpräsidenten, Gaston Parage aus Luxemburg, in die „Hall of Fame“ (Ruhmeshalle) des internationalen Weltverbandes (IPF) aufgenommen. Der Weltverband würdigt damit die Verdienste der 63-jährigen, die seit Jahren für den TSV Burgau an den Start geht, für 30 Jahre engagierte Tätigkeit im Kraftdreikampf mit insgesamt 14 Weltmeister-, 17 Europameister- und nahezu 40 deutschen Meistertiteln.

Weiterhin ist sie seit fast einem Jahrzehnt für die Belange des Frauensports im internationalen Kraftdreikampfverband verantwortlich.

Derzeit leitet sie eine Arbeitsgruppe, die überprüft, ob die im Moment gültigen Wilkspunkte – bei denen die unterschiedlichen Gewichtsklassen hinsichtlich ihrer Leistungen verglichen werden können (= Relativpunkte) – neu überarbeitet werden müssen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Endlich ist es wieder soweit: Unsere zweite große Freizeiteinrichtung, das Freibad, öffnet wieder seine Tore. Ab dem 05. Mai kann wieder in unserem Gsundbrunnenbad gebadet werden. Dafür darf ich Ihnen viel Vergnügen wünschen.

Schon jetzt darf ich Sie auf etwas Besonderes hinweisen. Auch in diesem Jahr darf wieder gefeiert werden - und zwar gleich doppelt. Zwei Jubiläen mit unseren Partnergemeinden stehen an. Ende Juni wird die 40-jährige Partnerschaft mit der Gemeinde Knöringen/Pfalz feierlich begangen. Und etwas später, im September, gilt es 35 Jahre Partnerschaft mit Burgau in der Steiermark zu feiern. Beide Feste finden bei uns statt. Es werden zahlreiche Gäste aus den Partnergemeinden erwartet. Aber natürlich sind auch Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen, denn eine Partnerschaft kann nur gepflegt und weiter vertieft werden, wenn sich die Beziehungen zwischen den Bürgern beider Gemeinden intensivieren. Es muss „gelebte“ Partnerschaft sein. In der nächsten Ausgabe von Burgau aktuell werden Sie ausführlich über die bevorstehenden Feierlichkeiten zum Jubiläum mit den „Knöringern“ informiert.

Nun darf ich Ihnen noch einen schönen Start ins Frühjahr und in die Badesaison mit vielen Sonnenstunden wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Burgau

Rückschnitt von Anpflanzungen im Bereich von Gehwegen und Fahrbahnen und Reinhaltung der öffentlichen Straßen

Aus Gründen der Sicherheit der Fußgänger und anderer Verkehrsteilnehmer werden alle Grundstücksbesitzer aufgerufen, regelmäßig ihre Anpflanzungen zu überprüfen und, wenn notwendig, die überhängenden Äste und Sträucher an den Straßen und Geh- bzw. Radwegen zurückzuschneiden. Die Lichtraumprofile des öffentlichen Verkehrsraums sind unbedingt frei zu halten.

In diesem Zusammenhang dürfen wir alle Grundstücksbesitzer auf ihre Verkehrssicherungspflicht und Schadensersatzpflicht bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen etc. hinweisen.

Sollten Verkehrsteilnehmer durch die Anpflanzungen gefährdet sein, ist ein Rückschnitt zwingend notwendig. Sofern dieser nicht durch den Grundstücksbesitzer erfolgt, können diese Arbeiten im Zuge der Ersatzvornahme auch durch die Stadt Burgau auf Kosten des jeweiligen Grundstücksbesitzers durchgeführt werden.

Die Stadt Burgau weist zudem auf die bestehende Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen in der Stadt Burgau hin.

Danach haben die Eigentümer oder die dinglich Nutzungsberechtigten (Mieter, Pächter) von Grundstücken die Geh- und Radwege und die innerhalb der Reinigungsfläche befindlichen Fahrbahnen (einschließlich der Parkstreifen) vor ihren Grundstücken von Unrat, Staub und Schmutz freizuhalten. Hierunter fällt auch die Beseitigung des Streu-Splittes, der sich im Laufe des Winters angesammelt hat.

Wir möchten Sie bitten, darauf zu achten, dass der Splitt nicht in die Ablaufschächte gelangt. Im Interesse eines sauberen Stadtbildes wird gebeten, der regelmäßigen Kehr- und Reinigungspflicht nachzukommen.

Burgau, 04.04.2018
STADT BURG AU

Stadt  Burgau

Mitteilung der Stadt Burgau

Informationen des Landkreises Günzburg

Vollzug des Tierseuchenrechts; Bekämpfung der Newcastle- Krankheit (ND);

Impfung von Hühnern und Puten im Landkreis Günzburg

Das Landratsamt Günzburg weist Hühner- und Putenhalter darauf hin, dass alle Hühner und Puten der Impfpflicht gegen Newcastle-Krankheit unterliegen und

am Samstag, den 05. Mai 2018,

nachzuimpfen sind. Eine Änderung des Impftermins durch den zuständigen Tierarzt ist möglich. Der Impfstoff ist von den Haltern zu dem vom zuständigen praktischen Tierarzt bestimmten Zeitpunkt bei diesem abzuholen.

Merkblätter über die Impfpflicht und die Durchführung der Impfung können bei Bedarf beim Landratsamt Günzburg, An der Kapuzinermauer 1, Zimmer-Nr. 109, Tel.-Nr. 08221-95 723, angefordert werden oder im Internet unter www.landkreis-guenzburg.de unter der Rubrik Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Artikel Impfung gegen Newcastle-Krankheit, aufgerufen werden.

Az. 5651.0/20
Günzburg

Redaktions- & Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe ist der 18. Mai 2018. Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

ANZEIGEN



STRAHLENDE AUGENBLICKE PERFEKTER SONNENSCHUTZ!

Entdecken Sie bei uns die angesagtesten Trends und den passenden Sonnenschutz für Ihre Augen, damit Sie den Sommer in vollen Zügen genießen können.

OSSWALD

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 | 89331 Burgau
Telefon: 0 82 22 . 17 90 | www.osswald-burgau.de

Ihre Burgauer Hörexperten



Unser Service für die Freude am Hören:

- Kostenloses Hörprofil und Hörtest
- Testhören und Probetragen im Alltag
- Anpassung Ihrer Hörsysteme auf höchstem Niveau
- Implantatsspezialist

 **Hörstudio Burgau**
für Freude am Hören

Stadtstraße 41 Tel. 0 82 22-96 18 40
89331 Burgau www.hs-burgau.de



Bekanntmachung der Stadt Burgau

Öffnung des Städtischen Freibades Burgau

Das Städtische Freibad in Burgau ist ab Samstag, den 05. Mai 2018, bis voraussichtlich Sonntag, den 09. September 2018 geöffnet. Das Bad ist beheizt.

Öffnungszeiten:

Mai und September: 09:00 – 19:30 Uhr

Juni bis August: 09:00 – 20:00 Uhr

Bei ungünstiger Witterung wird das Freibad um 13:00 Uhr geschlossen, öffnet aber nochmals von 17:30 Uhr bis 19:30 bzw. 20:00 Uhr.

Über vorzeitige Schließungen bei schlechter Witterung informieren wir Sie tagesaktuell über unsere Internetseite www.burgau.de sowie durch eine Bandansage unter der Telefonnummer (08222) 5059.

Burgau, 20.04.2018
STADT BURG AU



Schirme Stadt Burgau

Den Stadt-Schirm von Burgau können Sie für 15 € im Kulturamt der Stadt Burgau im Gerichtsweg 1 erwerben. Der Schirm ist mit Stadtbild und Logo der Stadt Burgau bedruckt und verfügt über einen runden Softtouchgriff und komfortable Automatik-Funktion zum schnellen Öffnen.



Mitteilung der Stadt Burgau

Abgaben (Steuern und Gebühren)

Es sind zur Zahlung fällig:

- am 15. Mai 2018

1. Gewerbesteuvorauszahlungen 2. Rate 2018
2. Grundsteuer A und B II. Quartal 2018

- am 20. Mai 2018

1. Wasserverbrauchsgebühren II. Quartal 2018
2. Schmutzwassergebühren II. Quartal 2018
3. Niederschlagswassergebühren II. Quartal 2018

Die Barzahler werden um Einhaltung des Zahlungstermins gebeten.

Überweisungen sind auf folgende Konten möglich:

VR-Bank Donau-Mindel eG

IBAN DE32 7206 9043 0000 0397 05

BIC GENODEF1GZ2

Sparkasse Günzburg-Krumbach

IBAN DE11 7205 1840 0240 0500 13

BIC BYLADEM1GZK

VR-Bank Donau-Mindel eG

IBAN DE21 7206 9043 0006 2887 40

BIC GENODEF1GZ2

HypoVereinsbank Burgau

IBAN DE38 7202 1876 0007 6043 00

BIC HYVEDEMM259

Postgiroamt München

IBAN DE54 7001 0080 0000 9988 05

BIC PBNKDEFF

Bei Zahlungspflichtigen mit Einzugsermächtigung wird die Abgabe zum Zeitpunkt der Fälligkeit von der Stadtkasse Burgau eingezogen.

Burgau, 23. April 2018

Stadt Burgau

Burgau aktuell KONTAKTE

REDAKTION: Kulturamt Stadt Burgau

Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 1, Tel. 08222-400640

E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: www.burgau.de

VERLAG, Verteilung & Anzeigen: Fischer-Medienteam

Samuel Fischer, Zengerlestr. 3, Tel. 08222-9616642,

E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de

DRUCK: RÖDERER Medienproduktion

Markgrafenstraße 7, Telefon 08222-96610,

info@roederer-druck.de, www.roederer-druck.de

Paten gesucht!

Über drei Millionen Kinder in Deutschland leben mit einem psychisch erkrankten Elternteil zusammen.

Diese Kinder erleben oftmals keinen „normalen“ Familienalltag. Sie müssen früh Verantwortung übernehmen und stehen mit Fragen

und Sorgen häufig alleine da. Bedingt durch die elterliche Erkrankung, erhalten sie nicht immer die Zuwendung, die sie für ihre gesunde Entwicklung bräuchten.

Der Kinderschutzbund Günzburg sucht Paten/Patenfamilien für diese Kinder.

Wären Sie bereit, sich regelmäßig - z.B. an einem Nachmittag in der Woche - um ein Kind zu kümmern, ihm eine verlässliche Bezugsperson zu sein? Das Erleben: jemand hört mir zu, gemeinsame unbeschwerte Stunden, das Kennenlernen eines ganz anderen (Familien-)alltags... all das wirkt sich nachweislich positiv auf die Entwicklung dieser Kinder aus und kann einen Ausgleich für ihren belasteten Alltag schaffen.

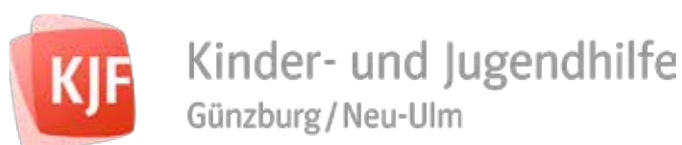
Gleichzeitig werden die Eltern entlastet und unterstützt.

Das Projekt wird von einer Fachkraft begleitet, die Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Sie erhalten Schulungen und eine Aufwandsentschädigung. Wir geben gerne unverbindlich Auskunft. Auch haben Sie die Möglichkeit, bei einem unserer Paten-Austauschtreffen „rein zu schnuppern.“

Kontakt: 08221/2785901; r.bjorat@kinderschutzbund-guenzburg.de



Foto: Kinderschutzbund Bundesverband



Kinder- und Jugendhilfe
Günzburg/Neu-Ulm

Miteinander füreinander da sein – auch im Berufsleben.

Werden Sie Teil des Sozialunternehmens KJF!

Für die KJF Kinder- und Jugendhilfe Günzburg/Neu-Ulm suchen wir Sie als

Pädagogische Hilfskraft m/w für die offene Ganztageschule

für die Dienste an Schulen im Bereich Angebote an Schulen in Burgau. Die Besetzung der Stelle erfolgt zum 1. Mai 2018 im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung von Montag bis Donnerstag (nachmittags) mit 11,00 Stunden. Die Stelle ist befristet bis 31.08.2018.

Weitere Informationen über die KJF als Arbeitgeber finden Sie auf: www.kjf-karriere.de

Der Katholische Kindergarten „Heilig Kreuz“ hatte sich im Rahmen des KITA-Entdecker-Programms der „Bildungsinitiative 3malE – Bildung mit Energie“ der Lechwerke beworben – und den Zuschlag erhalten!

Der Kindergarten „Heilig Kreuz“ hatte am 16.04.2018 Besuch von Franziska, einer Zimmerin auf der Walz, die dort rastete und um Essen und Trinken bat. Als sie den Kindern von ihren bisherigen Erlebnissen auf Wanderschaft erzählte, wurde schnell klar, dass Erlebtes noch besser ist als Erzähltes – und schon wanderte sie zusammen mit den Kindern durch Deutschland, in die Schweiz und bis an den Rand der Wüste. Gemeinsam bauten sie Häuser und erfuhren auf der Wanderschaft, wie gut sie alleine in der großen weiten Welt zurechtkommen. Die Zimmergesellin, die den Kindergarten im Auftrag von 3malE, der Bildungsinitiative der Lechwerke, besuchte, eröffnete den Kindern einen neuen Blick auf die Welt und lud sie ein, Alltägliches neu zu hinterfragen. Das Landestheater Schwaben bietet mit HEUTE HIER, MORGEN DORT in einer Mischung aus Interaktion und Zuschauen einen leichten Einstieg ins Theater und eine intensive Begegnung mit einem vom Aussterben bedrohten Handwerk.

„Mir hat das Theaterstück sehr gut gefallen. Die Zimmerin hat Glitzersand verstreut und mit uns ein Haus gebaut“, stellt Svenja (5 Jahre) fest.



Oben v.l.n.r. Melanie Hobler (Elternbeirat), Diana Heinrich (Elternbeirat), Carina Held (Kindertagesstättenleitung), Monika Tippel (Kirchenpflegerin) und Katrin Frank (LEW Mitarbeiterin) mit einigen Kindern aus der Kindertagesstätte sowie der Zimmerin Franziska.



Vorschüler pflanzen den Baum des Jahres 2018

Am 17. April war es zum insgesamt sechsten Mal soweit: Die Vorschüler der Kita Mindelzwerge aus Burgau pflanzten den Baum des Jahres in den Stadtwald: Die Esskastanie.

In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Revierförster Thomas Zimmermann vom AELF Krumbach, dem Bauhof der Stadt Burgau, vertreten durch Josef Mändle und Marcel Knapp und Bettina Schulz von Wild auf Wald wurden rund 250 Esskastanien und Rotbuchen gepflanzt.

Ganz fleißig wurden die Wurzeln vergraben, Stöcke zur Markierung in die Erde gesteckt und jedes Kind konnte an „seinen“ Baum ein mitgebrachtes Namensschild anbringen.

Schon die Woche zuvor hat Bettina Schulz im Kindergarten mit den Vorschülern die Esskastanie besprochen und jede Gruppe konnte ein Bäumchen in einen Topf pflanzen. Dort können die Kinder nun beobachten, wie die Pflanzen im Frühjahr austreiben.

2013 wurde mit dieser schönen Tradition begonnen. Und auch heute noch besuchen die Vorschüler von damals „ihre“ Bäume, die mittlerweile richtig groß gewachsen sind.

Internationaler Schüleraustausch • Lust, Gastfamilie zu werden?

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.



Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt: 27.06.2018 bis 24.07.2018
16 Schüler(innen), 14-15 Jahre

Serbien

verschiedene Schulen
Familienaufenthalt: 23.06.2018 bis 19.07.2018
10 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 - 23729-13, Fax 0711 - 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

ADAC-Verkehrswoche in der KiTa Mindelzwerge

In Gemeinschaftsarbeit mit Herrn Dockter vom ADAC, der mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat e.V. zusammenarbeitet, fand in der KiTa Mindelzwerge eine Verkehrswoche statt. Herr Dockter erarbeitete in den einzelnen Kindergartengruppen den theoretischen Teil über das Verhalten auf dem Gehweg und auf der Straße, auch die Verkehrsampel wurde genau erklärt. Für den Praxisteil wurden die Kinder aufgeteilt. Die Maxikinder übten zusammen den Schulweg, die Midikinder übten ihre Geschicklichkeit in einem Verkehrssparcour mit den Kindergartenfahrzeugen und die Minikinder bewiesen mit den Krippenfahrzeugen ihre Geschicklichkeit. Für die Eltern hat Herr Dockter einen informativen Elternabend vorbereitet, bei dem die kleine Runde sehr humorvoll alle wichtigen Informationen vermittelt bekam.



Familienstützpunkt Burgau

Sprechstunde:

Jeden Montag, 15.30 - 17.30 Uhr

Jeden Mittwoch, 9 - 11 Uhr

Für Termine darüber hinaus einfach Kontakt aufnehmen!

Kapuzinerstraße 13

89331 Burgau

Tel. 0176 459 499 40

E-Mail: familienstuetzpunkt@

stadt.burgau.de



Dienstag, 8. Mai, 19.30 – ca. 21.00 Uhr: Themenabend mit dem Film „Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter“ (Brüning Film)

Eltern und Interessierte sind herzlich zu einem Themenabend eingeladen, bei dem es um den Umgang mit Medien gehen wird. Sozialpädagogin (BA) Annika Dreyer von der Erziehungsberatungsstelle Günzburg wird zusammen mit Mathias Stegmiller vom Familienstützpunkt den Abend moderieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Gezeigt wird der Film „Zwischen zwei Welten – Kinder im medialen Zeitalter“ vom bekannten Regisseur und Medienpädagogen Wilfried Brüning. Anhand des Films sollen Chancen und Risiken der digitalen Medien diskutiert werden und gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet werden, wie man zuhause mit seinen Kindern die Nutzung von Fernsehen, Smartphone, Tablet und Co. entwicklungsgerecht gestalten kann.

Veranstaltungsort ist die Kapuzinerhalle, der Abend ist kostenfrei und wird in Kooperation mit der Kindertagesstätte Mindelzwerge organisiert.

Deutsch lernen - nur für Frauen - ab 5. Juni

Ausländische Frauen, die bislang nicht ausreichend Deutsch lernen konnten oder erst vor kurzem nach Deutschland gekommen sind, sind zu diesem Sprachkurs herzlich eingeladen.

Teilnehmen können: Ausländische Frauen ab 16 Jahren

Mit einem in Deutschland auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus; Aus allen Ländern außerhalb der EU, Nordamerikas und Australiens; Ohne eine in Deutschland abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung

Der Kurs findet in den Räumlichkeiten des DITIB Vereins, Bleichstraße 58, statt und kostet 16€ (inklusive Arbeitsbuch/Arbeitsheft). Eine Kinderbetreuung kann je nach Bedarf angeboten werden.

Die Termine für den Kurs sind jeweils dienstags und donnerstags von 9 - 11.25 Uhr bis zu den Sommerferien. Los geht es am 5. Juni um 9 Uhr.

Melden Sie sich im Familienstützpunkt 0176 4594 9940 oder unter familienstuetzpunkt@stadt.burgau.de an.

Das Angebot ist eine Kooperation mit dem Landratsamt Günzburg, der Migrationsberatung des Diakonischen Werks Neu-Ulm und des DITIB Vereins Burgau.

ANZEIGEN



Wir machen Ihr Bild

- Passbilder
- Bewerbungsbilder
- Führerscheinebilder
- Freundschaftsbilder

Täglich – ohne Anmeldung.
Sofort zum Mitnehmen.



Fotostudio 27
Alkoku Drogerie

Stadtstraße 27
89331 Burgau
www.alkoku.de
☎ 08222-1501



Wäscherei Heißmangel

89331 Burgau, Tellerstr. 23, Tel. 08222 1458

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
7:00 bis 13:00 Uhr

Mittwoch, Samstag & nachmittags geschlossen

Jede Hörgeräte-BATTERIE

TOP-Qualität!

pro Stück nur

0,49 €

6er-Pack
2,94 €



- ▶ Optimale Laufzeit & Leistung
- ▶ Korrosionsbeständig
- ▶ Deutsche VARTA-Premium-Qualität

2x in Günzburg

Ludwig-Heilmeyer-Str. 4
Telefon: 08221 916326

Bürgermeister-Landmann-Platz 10
Telefon: 08221 34455

MIT KINDER HÖRZENTRUM



Über 40x in Süddeutschland!

HÖRGERÄTE LANGER



www.hoergeraete-langer.de



Tag der Vereine an der Mittelschule Burgau

Neue Mitglieder oder gar ein lebenslanges Hobby?

Feuerwehreinsatz bei der Mittelschule Burgau? Nein, auch wenn die Freiwillige Feuerwehr Burgau gleich mit vier Fahrzeugen zum „Tag der Vereine“ am zweiten Freitag im April angerückt war. Nicht nur die: Neun weitere Vereine waren ebenfalls der Einladung gefolgt: Zeigen, was bei ihnen denn alles so passiert. Dass Nachwuchs immer gerne gesehen ist, ist bekannt. Und wirft man einen Blick auf die Internetseite der Markgrafenstadt, dann sind es immerhin an die 100 Vereine und Gruppierungen, die es in Burgau gibt. Josef Falch ist Lehrkraft an der Mittelschule Burgau, gleichzeitig auch Vorsitzender des Kreisjugendrings Augsburg-Land. Dort wurde an mehrere Schulen bereits ein sogenannter „Tag der Vereine“ durchgeführt. Warum also nicht auch einmal ein solcher an der Mittelschule Burgau – im Landkreis der erste überhaupt.

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich gezielt Vereine auswählen, um in diese einmal „hineinzuschnuppern“. Auffallend war: Die meisten interessierten sich für den Kaninchenzuchtverein. Der kam als einziger übrigens nicht aus Burgau, sondern aus Jettingen. Was bringt die Haltung eines Kaninchens mit sich? Welche Anforderungen muss ein Ausstellungskaninchen erfüllen? Die Vereinsmitglieder hatten sogar einige mitgebracht. Auch der Modellflug-Club Burgau war vertreten: Der präsentierte sich mit einer ganzen Reihe an Motor-, Segelflugzeugen und Hubschraubern – für manch einen etwas ganz Neues. Dass Geschichte sehr wohl interessant sein kann, bewies der Historische Verein Burgau Stadt und Land: Dort konnten sich die Jugendlichen nicht nur an einem Bilderquiz beteiligen, sondern auch etwas mehr über die Markgrafenstadt erfahren. Einen Theaterworkshop gab es beim Förderverein Theater Burgau: Dort zeigte Vera Hupfauer vom „Neuen Theater“ in kleinen Ansätzen, wie man als

Schauspieler in eine Rolle schlüpft und Gefühle zeigt. „Was sind gute Fotos, was sind schlechte Fotos“ hieß es beim Fotoclub Burgau-Gundremmingen. Dass das Bild mit dem farblosen Himmel und der Baustelle im Vordergrund sich allenfalls für den Papierkorb eigne, wie Yvonne Göppel es nannte, war einleuchtend. Und dass Pfadfinder nur alten Mütterchen über die Straße helfen würden, trifft wohl auch nicht mehr zu. Der Stamm Tilly Burgau zeigte im Schulgarten, was Teamgeist bedeutet und dass man manche Dinge eben nur im Team bewältigen kann. Was macht eine Faschingsgesellschaft, wenn nicht Fasching ist? Nicht immer muss das Tanzen im Vordergrund stehen, bei der Burgavia gibt es auch während des Jahres viele Aktivitäten, wie Hüttenwochenende oder Zeltlager. Klar, getanzt wurde natürlich schon. Auch bei der Showtanzgruppe Victory in der Turnhalle, die dort einen Hip-Hop-Workshop präsentierte. In der Grundschulturnhalle hatte der SV Unterknöringen - Tischtennis mehrere Tischtennisplatten aufgebaut. Schnell war klar, dass beim Tischtennis auch eine gehörige Portion an Koordination erforderlich ist. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Burgau wurden nicht nur die Fahrzeuge vorgestellt, sondern auch die Aktivitäten der Jugendgruppe und wie es weitergeht, wenn man in den aktiven Dienst wechselt. „Es kommt gut an“ bemerkte Kommandant Hans-Peter Merz und auch die Vertreter der anderen Vereine waren sich sicher, bei dem einen oder anderen Interesse geweckt zu haben. „Ich hab‘ gar nicht gewusst, dass es bei uns so viele Vereine gibt“, meinte die Schülerin aus der sechsten Klasse. Rektorin Elisabeth Schlachter brachte es auf den Punkt: „Neue Mitglieder für die Vereine, gleichzeitig vielleicht auch ein lebenslanges Hobby für unsere Schülerinnen und Schüler.“

Eine Aktion, die Leben retten kann

Wie ein Präventionstag an der Mittelschule Burgau aufklärt, was Alkohol und Drogen im Straßenverkehr mit sich bringen können.

Das Bild auf dem Parkplatz der Grundschule Burgau wirkt makaber. Ein VW Golf liegt auf der Seite. „...oh fuck“ – der Aufkleber auf dem weißen Polo daneben könnte nicht besser hinzupassen. Ein Szenario, so wie es auch in der Realität sein könnte: Alkohol, Drogen, zu schnelles Fahren und dann das bittere Ende. Franziska, Sofie, Melike und Fieta werden gerade noch fertig geschminkt, bevor sie in die Fahrzeuge steigen. Alles soll möglichst authentisch aussehen, wenn sie anschließend von der Freiwilligen Feuerwehr Burgau aus den Wracks befreit und danach von den Johannitern versorgt werden. Über 200 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Burgau werden das Geschehen verfolgen.

Zuvor haben sie in den Räumen der Schule verschiedene Workshops besucht. Ist das wirklich cool, sich die Birne zuzudröhnen und sich anschließend ins Auto zu setzen? Oder in eines, dessen Fahrer aus diesem Grund selbst beim Laufen schon ein Problem hätte? Erst recht mit dem Gedanken: „Es wird schon gutgehen“ oder „Mir passiert doch sowieso nichts“. Kriminaloberkommissar Mark Schmid, gleichzeitig Präventionsbeauftragter bei der Kripo Neu-Ulm, klärt über die rechtlichen Folgen nach einem Unfall auf, bei dem Rauschmittel im Spiel sind. Besonders tragisch ist es, wenn nicht das Unfallopfer, sondern ein anderer diesen verschuldet hat – wenn Eltern hilflos an der Unfallstelle stehen und ihre Tochter oder ihren Sohn versterben sehen. Im Anschluss

wird den Jugendlichen ein Video gezeigt, das die letzten Gedanken eines jungen Mädchens nach einem von einem betrunkenen Autofahrer verursachten Unfall wiederspiegelt. Das Video berührt.

Warum dieser Aufwand mit fast 60 Ehrenamtlichen aus Feuerwehr, Johannitern und vielen weiteren Helfern? Auch Mitarbeiter der psychologischen Notfallseelsorge des Bistums Augsburg sind vor Ort. „Wenn es uns gelingt, nur ein einziges Leben zu retten, dann hat sich diese Veranstaltung zu 100 Prozent bezahlt gemacht“, sagt Rektorin Elisabeth Schlachter. Die Mittelschule Burgau führt diese Präventionsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Polizei und verschiedenen Institutionen des Landratsamts alle drei Jahre für die achten, neunten und zehnten Klassen durch. Dies bedeutet: Jeder Schüler nimmt automatisch an ihr teil. Im Landkreis ist dies einzigartig.

Am Ende – übriggeblieben sind zwei demolierte Fahrzeugwracks und ein Parkplatz voller Scherben – gibt Kriminaloberkommissar Schmid den Jugendlichen eines mit auf den Weg: „Ihr habt euer Leben noch vor euch, passt’s auf euch auf.“ „Ich möcht‘ so was nicht erleben“, sagen die vier Schülerinnen aus der 10bM, die, wie ihre Mitschüler auch, das Szenario, aufmerksam verfolgt haben. Auch das Video habe sie wahnsinnig berührt. Vielleicht wurde an diesem Nachmittag tatsächlich ein Leben gerettet.



Kriegsende, Heimatvertriebene und Neubeginn

Eine Ausstellung erinnert an die letzten Tage des Krieges und als die Heimatvertriebenen in die Markgrafenstadt kamen

Am 8. April wurde die Sonderausstellung im Museum der Stadt Burgau im Schloss eröffnet. Sie widmet sich einer Zeit, die für die Bevölkerung der Markgrafenstadt eine sehr schwierige war. „Diese Jahre haben aber auch dazu beigetragen, dass Burgau zu der Stadt geworden ist, in der wir heute leben“, sagte Bürgermeister Konrad Barm bei der Eröffnung. Blickt man auf die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs und die damaligen Vorkommnisse zurück, wird eines klar: Vieles hätte ganz anders verlaufen können. Couragierten Menschen sei es zu verdanken, dass Burgau nicht zerstört wurde. Bürgermeister Barm erinnerte an Georg Burger, der dazu beigetragen hatte, dass die Sprengung der Mindelbrücke in der Augsburgener Straße nicht erfolgte. Aber auch an Josef Osswald, der in den letzten Kriegstagen immer wieder die richtigen Entscheidungen getroffen hatte – dass die weißen Fahnen gehisst wurden und er den Amerikanern entgegen gegangen war und ihnen die Stadt übergeben hatte.

Auch mit Ende des Krieges war noch lange nicht alles vorbei. Lebensmittel, Brennholz und auch Wohnraum waren knapp und die Lage spitzte sich zu, als hunderte von Menschen in die Markgrafenstadt kamen, um dort eine neue Heimat zu finden. Ihnen sei es schließlich zu verdanken, dass Burgau in den Nachkriegsjahren einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebte, der es ermöglichte, die Zukunft der Stadt zu gestalten.



„Kriegsende und Neubeginn in Burgau 1945“, so heißt die Ausstellung, die Bürgermeister Konrad Barm am 8. April eröffnete. Die Handschuhmacherkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung.



Martina Wenni-Auinger ging auf die Wirren dieser Zeit ein und als 1946 die neuen Bürger in die Markgrafenstadt kamen – Menschen, die ihre Heimat und ihre Betriebe mit gerade einmal 50 Kilogramm Gepäck verlassen mussten. Trotz Wohnungs- und Materialnot gelang es ihnen, mit der Handschuhindustrie und im Instrumentenbau eine neue Existenz aufzubauen. Die Ausstellung solle neben den Schicksalen und den Grausamkeiten eines Krieges vor allem eines aufzeigen: Nämlich Toleranz. Für die Heimatvertriebenen hätte es nichts Schlimmeres gegeben, als zu einem Außenseiter abgestempelt zu werden, obwohl sie es waren, die zum Wohlstand der Stadt beigetragen hatten.

Welche musikalische Umrahmung hätte passender sein können, als die der Handschuhmacherkapelle? Die Heimatvertriebenen brachten nicht nur ihr Handwerk, sondern auch ihre Kultur und ihr Brauchtum mit in die Markgrafenstadt.

Die Ausstellung kann noch an den beiden Sonntagen, am 6. und am 13. Mai jeweils von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Am 6. Mai, findet um 14 Uhr gleichzeitig eine Vorführung und Ausstellung der Klöppelgruppe Burgau „Klöppeln – eine Handarbeit aus der Heimat“ statt. Am 13. Mai wird Martina Wenni-Auinger noch einmal durch die Ausstellung führen.



Ausstellung im Museum der Stadt Burgau

Kriegsende und Neubeginn in Burgau 1945

06. Mai 14.00 Uhr, Klöppeln – eine Handarbeit aus der Heimat, Vorführung und Ausstellung: Klöppelgruppe Burgau

13. Mai 15.00 Uhr, Führung durch die Ausstellung, Martina Wenni-Auinger

Alle Veranstaltungen finden im Museum der Stadt Burgau statt.

AWO - Muttertagfeier



Am Samstag, den 12. Mai 2018 um 14:30 Uhr findet traditionsgemäß im Kreisaltenheim Burgau, Brementalstraße 20, die alljährliche Muttertagfeier der Arbeiterwohlfahrt Burgau statt. Alle AWO-Mitglieder, Freunde, ebenso alle

Bewohner des Kreisaltenheimes und deren Angehörige sind herzlich eingeladen. Bei Kaffee, Kuchen, musikalischer Umrahmung und Auftritten der Jugend des Heimat und Volkstrachtenvereins Burgau würden wir uns freuen sie begrüßen zu dürfen.

Die Arbeiterwohlfahrt freut sich auf Ihr Kommen

„Der Mai ist gekommen“

Seit dem 26.04.2018 steht an der Ecke Ulmer Straße und Friedhofstraße wieder der Burgauer Maibaum.



ANZEIGEN



Markus Ahle
Gärtnerei-Floristik-Dauergrabpflege
 Dillinger Strasse 34 89331 Burgau
 Öffnungszeiten: 8:30-12:30 und 14:00-18:00
 Mittwoch nachmittag geschlossen
 Tel.: 08222/1564 info@gaertnerei-ahle.de www.gaertnerei-ahle.de

08222/6749
 Heizung **RUF** Sanitär
 Zeppelinstrasse 6
 89331 Burgau
 www.rufhs.de




Krankenpflegeverein Burgau e.V.
 Bleichstraße 18 | 89331 Burgau

- Sozialstation
- Tagespflege
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Tel: 08222 / 40 99 -0
 Fax: 08222 / 40 99 -18
 Mail: krankenpflegeverein-burgau@t-online.de
 Web: www.krankenpflegeverein-burgau.de



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N
ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
 89331 Burgau • 08222 / 967520
 www.san-ringeisen.de





Die Apostelehrung gehört zu den schönsten Traditionen der Markgrafenstadt. Vorne von links: Karl Leßner (96 Jahre), Edmund Palzer 93 Jahre, Franz Jedelhauser (93 Jahre) Lorenz Mayer (92 Jahre) und Hans Bolkart (96 Jahre). Hinten von links: Bürgermeister Konrad Barm, Dekan Martin Finkel, zweiter Bürgermeister Martin Brenner, Seniorenreferent Karlheinz Mayländer sowie der evangelische Pfarrer Peter Gürth. Nicht anwesend sein konnten: Franz Bee (94 Jahre), Alexander Müller (92 Jahre), Matthäus Mengele (92 Jahre), Anton Bertsch (91 Jahre), Moritz März (91 Jahre), Johann Faul (91 Jahre) und Lorenz Griefsmayr (91 Jahre)

Eine besondere Ehre für die ältesten Männer Burgaus

Am Gründonnerstag fand zum 113. Mal die Apostelehrung statt

Bei der Apostelehrung am Gründonnerstag stehen die zwölf ältesten Männer von Burgau ganz besonders im Mittelpunkt. Sie ist eine der schönsten der vielen Traditionen in der Markgrafenstadt. Gerade deswegen war es etwas schade, dass einige aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnten. Traditionell werden den Aposteln dabei ein Geldgeschenk und Ostereier überreicht. „Das Ei als Ursprungssymbol des Lebens soll Ihnen stets den Blick in die Zukunft weisen“, so wandte sich Bürgermeister Konrad Barm im Atrium der Kapuziner-Halle an die ältesten Männer der Markgrafenstadt. Unsere moderne Welt werde zunehmend von Schnelligkeit und dem Drang zu Jugendlichkeit geprägt. Das Älterwerden, insbesondere das hohe Alter, werde immer mehr ausgeblendet. In der Markgrafenstadt sei gerade dies eben nicht der Fall, betonte Barm und wandte sich an die Apostel: „Gerade Sie sind uns besonders wichtig.“

In einer Zeit, in der vieles auf dem Prüfstand stehe, gehe es darum, das Gute zu behalten – das, was man über die Hände von Generationen getragen bekomme gleichzeitig mit neuen Ideen zu verbinden, wandte sich auch der evangelische Pfarrer Peter Gürth an die Apostel. Diesen bereitete die Ehre, die ihnen am Gründonnerstag zu Teil wurde, eine ganz besondere Freude. Die Musikstücke von Renate Peschkes am Violon-

cello zusammen mit Jonathan Theis gaben dem Nachmittag einen schönen, feierlichen Rahmen.

Die Apostelehrung wurde 1905 durch eine Verfügung des damaligen katholischen Pfarrers Josef Riederle gestiftet. Nach dem Ersten Weltkrieg wäre die Stiftung beinahe untergegangen, hätte der Burgauer Stadtrat damals nicht beschlossen, diese aufrecht zu erhalten.



Zur Tradition gehört auch das Überreichen von Ostereiern und eines Geldgeschenks.

Familien aufgepasst: Kinderwallfahrt am Muttertag

Am Sonntag, den 13. Mai 2018 findet die zweite Kinderwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Burgau statt. In diesem Jahr möchten wir von Limbach aus zur Maria-Königin-Bild-Kapelle laufen und auf dem Weg gemeinsam singen, Gebete sprechen und etwas über die Maria Muttergottes erfahren.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Kirche St. Stephan in Limbach. Die zu laufende Strecke ist ungefähr 1 km lang und mit dem Kinderwagen problemlos zu befahren.

Bei gutem Wetter möchten wir im Anschluss an die Wallfahrt zusammen picknicken, wofür jede Familie bitte eine Decke und Essen sowie Getränke mitbringt, die wir dann teilen können.

Bei sehr schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Albertus-Magnus-Haus Burgau statt.

Anmeldung für das Albertus-Gymnasium Lauingen

Die Einschreibung zur Aufnahme in die fünften Klassen des Schuljahres 2018/2019 findet am Albertus-Gymnasium Lauingen mit seinem wirtschaftswissenschaftlichen, musischen und sprachlichen Zweig von Montag, 07. Mai 2018 bis Mittwoch, 09. Mai 2018 jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:30 Uhr sowie am Freitag, 11. Mai 2016 von 8:00 bis 12:00 Uhr im Sekretariat der Schule statt. In besonderen Fällen ist die Anmeldung nach Rücksprache auch außerhalb der genannten Öffnungszeiten möglich.

Für Grundschüler ist das Übertrittszeugnis mitzubringen. Für Mittel- und Realschüler erfolgt eine Voranmeldung mit dem Halbjahreszeugnis. Außerdem sind eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch und gegebenenfalls ein Sorgerechtsbeschluss vorzulegen. Die Anmeldung ist unabhängig davon, ob ein Probeunterricht erforderlich ist oder nicht. Zugleich findet auch die Voranmeldung für die Offene Ganztageschule statt.

Um die Wartezeiten bei der Einschreibung zu verkürzen, empfiehlt das Albertus-Gymnasium, ab 02. Mai 2018 die vorteilhafte Online-Anmeldung über die Homepage des Albertus-Gymnasiums vorzunehmen. Die ausgedruckten Formblätter und die Originaldokumente sind zur persönlichen Anmeldung mitzubringen.

Info über das Albertus-Gymnasium Lauingen, Tel.: (09072) 95387-0, E-Mail: info@albertus-gymnasium.de, Homepage: www.albertus-gymnasium.de



ANZEIGEN

S & M Pflasterbau GmbH
Zeppelinstraße 4
89331 Burgau
Telefon 0 82 22/30 72
Telefax 0 82 22/69 03
info@sum-pflasterbau.de
www.sum-pflasterbau.de



HUBERT VOTTNER

RIEDÄCKER 15
89356 HALDENWANG

Mitglied im Fachverband
©Kreierkammer Fachbetrieb
Garten und Landschaftsbau

TEL: 08222 / 410915
FAX: 08222 / 411505
MOBIL: 0172/8320797

e-mail: info@galabau-vottner.de
www.galabau-vottner.de

NEU!

Zwei kompetente Fachfirmen unter einem Dach!

Firma **S & M Pflasterbau** über
30 Jahre im Pflasterbau tätig
und
die Firma **Vottner Galabau** über
25 Jahre im Galabau tätig

In Sachen Außenanlagen gibt es nichts, was wir nicht anbieten oder lösen können.

Wir bieten:

- Persönliche Beratung vor Ort
- Individuelle Planung und Gestaltungsmöglichkeiten
- Hofpflasterungen, Stufen- u. Treppenanlagen aus Beton und Naturstein
- Erdarbeiten und Geländemodellierung
- Wasseranlagen wie Swimmingpools, Wasserläufen, Teiche und Naturschwimmanlagen
- Gartenanlagen mit Bepflanzungen
- Zäune aus Metall und Holz
- Ziermauern und Sichtschutzanlagen
- Begrünung mit Saat und Rollrasen
- Bewässerungsanlagen für den Garten
- Mähroboter Installation und Service
- Betreuung von Privatgärten und Objektbetreuung für Firmen
- Mitglied im Fachverband





die lobby für kinder
Deutscher Kinderschutzbund,
Kreisverband Günzburg e.V.



UND STADT
BURGGAU



Ferienbetreuung 2018

in Burgau, ehemalige Hausmeisterwohnung
der Grundschule Burgau
Remsharter Str. 2

Pfingstferien 22.-25.05.
Sommerferien 30.07.-17.08.
Herbstferien 29.10.-02.11.
jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeformular im Internet
www.kinderschutzbund-guenzburg.de
INFO unter: Kinderschutzbund Günzburg
Tel. 08221 - 2785901

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241;
Öffnungszeiten März bis November:
Mi: 14 – 18 Uhr; Fr: 14 – 17 Uhr; Sa: 09 – 13 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungsz.: Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 15 - 17 Uhr, Sa: 9:00 – 12 Uhr

Abholung von Abfall-, Papier-, Plastik-, Biomüll

Die Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte folgender
Internetseite:
<http://kaw.landkreis-guenzburg.de/>

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: www.burgau.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4750 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.



Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.



„Wir unterstützen das Ehrenamt“ - Bayerische Ehrenamtskarte

Die Stadt Burgau ist ab sofort Akzeptanzpartner mit den Akzeptanzstellen Freibad, Eissporthalle und Museum der Stadt Burgau, mit Vergünstigungen für die Besucher der Einrichtungen bei Vorlage der Ehrenamtskarte.

Die Bayerische Ehrenamtskarte wurde 2011 eingeführt und unterstützt das Ehrenamt in der Region. In der Zwischenzeit unterstützen diese 86 der 96 Landkreise und kreisfreie Städte. Der Landkreis Günzburg hat bisher 800 blaue (Gültigkeit: 3 Jahre) und 567 goldene Karten (Gültigkeit: unbegrenzt) ausgegeben. Als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement erhalten Karteninhaber Rabatte und Vergünstigungen an den Akzeptanzstellen. Die Ausgabe und Verteilung der „Bayerischen Ehrenamtskarte“ obliegt ausschließlich dem Landkreis. Der Landkreis Günzburg konnte zwischenzeitlich 60 Akzeptanzstellen gewinnen.

Anträge für Ehrenamtskarte / Kontakt: Freiwilligenzentrum STELLWERK, Günzburg, www.fz-stellwerk.de

Überregionale Vergünstigungen: www.ehrenamtskarte.bayern.de

Akzeptanzpartner-App: Ab sofort können die bayernweiten Akzeptanzstellen per App abgerufen werden. Die „Ehrenamtskarte Bayern“ App ist kostenlos und kann über den Google Play Store bzw. den Apple App Store heruntergeladen werden. Sie erläutert das jeweilige Angebot und stellt Kontaktdaten und Anfahrtsbeschreibungen zur Verfügung. Die rund 5000 Angebote in kommunalen Einrichtungen sowie bei öffentlichen und privaten Anbietern werden in verschiedenen Kategorien angezeigt. Die App ist für Smartphone und Tablet (Android und IOS-Version) geeignet.



Ole Lehmann - Homofröhlich! – Kabarett

Kapuziner-Halle 12.05.2018

Homo (lat. hmō [ˈhomo:] „Mensch“) - fröhlich (Adjektiv - von Freude erfüllt; unbeschwert, froh, vergnügt, lustig, ausgelassen, Freude bereitend)

Ole Lehmann fühlt sich oft als die letzte Gattung seiner Art: der fröhliche Mensch. In seinem neuen Programm macht er sich auf die Suche nach anderen fröhlichen Menschen und sucht Antworten zu so vielen Fragen: Warum haben so viele Menschen ihre unbeschwerte Art verloren? Wann sind die Worte ‚Danke‘ und ‚Bitte‘ verschwunden? Warum gibt es so wenige fröhliche Rap-Texte? Warum wird Ole als Homo beschimpft, wenn es doch nur der lateinische Ausdruck von ‚Mensch‘ ist? Und warum bedeutete das englische Wort ‚Gay‘ früher ‚fröhlich‘ und heute ‚schwul‘?

Über all das und noch viel mehr philosophiert der preisgekrönte Stand-Up-Comedian aus Berlin auf seine ganz eigene, unbeschwerte Art. Natürlich wird Ole auch in diesem Programm ausgesuchte Pop-Perlen zum Besten geben, die seine Geschichten wunderbar einrahmen und unterstützen.

Und am Ende dieses Abends sind die Zuschauer alle wieder ein bisschen mehr ‚Homofröhlich!‘

Kapuziner-Halle Burgau, Einlass: 19 Uhr, Beginn 20 Uhr mit Abendkasse

Kartenvorverkauf

Tickets-Online: www.burgau.de

Kulturamt Stadt Burgau, Gerichtsweg 1, Burgau, Tel. 08222 / 4006 42, Buchhandlung Pfob, Mühlstr. 1, Burgau, Wachszieherei Bader, Norbert-Schuster-Str. 2, Burgau



Photo: Paul Schimweg

Ticketverlosung für 12.05.2018

„Ole Lehmann - Homofröhlich!“ 3x2 Tickets.

So geht es: Schicken Sie uns eine E-Mail an ticket@burgau.de oder eine Postkarte an: Stadt Burgau, Kulturamt, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, mit dem Stichwort „Ole Lehmann“.

Bitte unbedingt vollständige Adresse mit Telefonnummer angeben, sodass wir die Gewinner kontaktieren können. Einsendeschluss ist am 09.05.2018. Viel Glück!



03 Do	Cash Carter Show Live-Musik in der ausbauBAR Neues Theater Burgau	20.00
04 Fr	Bitte sagen Sie jetzt nichts - Ein Loriot Abend Neues Theater Burgau	20.00
05 Sa	Bund Naturschutz-Kindergruppe (Info Tel. 414616 oder 3280)	14.00
	Bitte sagen Sie jetzt nichts - Ein Loriot Abend Neues Theater Burgau	20.00
06 So	Ausstellung im Museum der Stadt Burgau Klöppeln – eine Handarbeit aus der Heimat	14.00
	TSG Thannhausen - TSV Burgau Mindelstadion Thannhausen, Jahnstr. 5, 86470 Thannhausen	15.00
	Kalif Storch - Kindertheater ab 4 J. Neues Theater Burgau	16.00
08 Di	BN Ortsgruppentreffen Pizzeria Romana (über Schreibwaren Böck)	20.00
12 Sa	Vater, Mutter und der Rest der buckligen Verwandtschaft, Wort und Wein Neues Theater Burgau	20.00
	Ole Lehmann - Homofröhlich! – Kabarett Kapuziner-Halle	20.00
13 So	Kinderwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Burgau Treffpunkt an der Kirche St. Stephan in Limbach	10.00
	TSV Burgau - SV Mindelzell TSV Burgau Sportzentrum, Remsharter Str. 4	15.00
	Ausstellung im Museum der Stadt Burgau Führung durch die Ausstellung, Martina Wenni-Auinger	15.00
17 Do	Flotte Lotte - Die Improshow Neues Theater Burgau	20.00
	Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung	
18 Fr	Jahreshauptversammlung Sportverein Unterknöringen e.V., Sportheim Unterknöringen	19.00
19 Sa	TSV Haunsheim - TSV Burgau Hauptplatz TSV Haunsheim, Frauenriedhauser Str., 89437 Haunsheim	15.30
20 So	Floh- und Trödelmarkt REWE Burgau	
21 Mo	Gangolfifest Gottesdienst an der St. Gangolfkirche in Kleinanhausen	08.30

JUNI VORSCHAU

05 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	14.00
-------	--	-------

Ein Wonnemonat für Theaterfreunde



Frühlingsgefühle bei echtem Rock'n'Roll, Humor vom Feinsten, einem Storch und alles Mögliche über Väter, Mütter und die bucklige Verwandtschaft.

Gleich zu Beginn des Monats lässt die *Johnny Cash Tribute Band* (bereits zum zweiten Mal!) die Herzen von echten Rock'n'Rollern in unserer ausbauBAR höher schlagen. Denjenigen, die unseren *Loriot-Abend* noch nicht besucht haben, bietet sich im Mai leider nur zweimal die Gelegenheit dazu. Weitere Aufführungen von „Bitte sagen Sie jetzt nichts – Ein Loriot-Abend“ finden dann erst wieder im Juni statt.

Natürlich gibt es auch im Mai einen *Kleinen großen Sonntag*. Dieses Mal steht das Gastspiel „Kalif Storch“ vom Figurentheater Luftsprung auf dem Programm: Ein immer gut gelaunter und abenteuerlustiger Kalif kann sich mit einem magischen Pülverchen in jedes beliebige Tier verwandeln. Das Stück ist für Alle ab 4 Jahren. Bitte unbedingt eine Taschenlampe zur Vorstellung mitbringen.

Im Mai geht's bekanntlich um den Vater- und den Muttertag. Bei *Wort und Wein* geht's diesmal um mehr, nämlich um die ganze bucklige Verwandtschaft. Wir servieren Ihnen ein edles Tröpfchen zu literarischen Köstlichkeiten (Bitte melden Sie sich vorab an).

Selbstverständlich gibt es auch in diesem Monat wieder einen unvorhersehbaren, aber garantiert lustigen Abend mit der Flotten Lotte. Wenn Sie wollen, dürfen Sie das Bühnengeschehen durch Einwüfe, Inspirationen und

Vorgaben mitgestalten, den Rest erledigen die Spieler.



Unsere Termine im Mai

- Do 03.05. **Cash Carter Show**
Live-Musik in der **ausbauBAR!**
Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
- Fr 04.05. **Bitte sagen Sie jetzt nichts**
Ein Loriot-Abend, 20 Uhr
- Sa 05.05. **Bitte sagen Sie jetzt nichts**
Ein Loriot-Abend, 20 Uhr
- So 06.05. **Kalif Storch**, 16 Uhr
Kleiner großer Sonntag-Kindertheater, ab 4 J.
(Bitte Taschenlampe mitbringen!)
- Sa 12.05. **Vater, Mutter und der Rest der buckligen Verwandtschaft**
Wort und Wein, 20 Uhr
- Do 17.05. **Flotte Lotte**
Die Improshow, 20 Uhr

Und so geht's bis September weiter:

Kleiner großer Sonntag: 03.06. Schneewittchen, 01.07. Piratenkid Ahoi! | **ausbauBAR:** 07.06. Schlips (Live-Musik), 14.06. PoetrySlam zum Mitmachen | **Flotte Lotte:** 28.06., 28.07. Thema: Schon wieder urlaubsreif | **Letzte Vorstellung:** 29.06. Bitte sagen Sie jetzt nichts – Ein Loriot-Abend | **Premiere:** 08.07. Ein Mords-Sonntag | **Sommerpause im August** | **Spielzeiteröffnung:** 14. - 16.09. mit Sahnestücke (Musik-Kabarett), Kabarett „Die Puderdose“ und Monster und Mädchen (ab 5 J.)

Sie möchten immer rechtzeitig wissen, was gespielt wird?
Dann schreiben Sie an

foerderverein.theater.burgau@gmx.de

Wir schicken Ihnen gerne unseren Newsletter zu.

Neues Theater Burgau
Robert-Bosch-Straße 2

Kartenreservierung unter
0172-47 22 204 und
www.neues-theater-burgau.de

neues
Theater
burgau



Einladung zum Gangolffest am Pfingstmontag, den 21. Mai 2018



08:30 Uhr Gottesdienst an der St. Gangolffkirche in Kleinanhausen, anschließend Fröhschoppen mit Weißwurstessen vor dem Feuerwehrhaus in Großanhausen

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche „Mariä Opferung“ in Großanhausen und der Fröhschoppen im Feuerwehrhaus statt.

Auf Ihrem Besuch freuen sich der Soldaten- und Kameradschaftsverein Groß- und Kleinanhausen e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Großanhausen

Verabschiedung bei der Verlängerten Mittagsbetreuung an der Grundschule Burgau

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde Christina Mayr in den Ruhestand verabschiedet. Sie war seit Einführung der Verlängerten Mittagsbetreuung im Jahr 2008 als Betreuerin tätig und hat im Laufe der 10 Jahre zahlreiche Kinder begleitet und bei den Hausaufgaben unterstützt.

Sie durfte sich über ein rührendes Abschiedslied ihrer Schützlinge, begleitet durch Rektorin Angelika Rogg-Bigel-mair am Keyboard, freuen. Die Kinder überreichten kleine Geschenke und schlossen ihre Betreuerin zum Abschied herzlich in die Arme. Auch Stadtrat und Schulreferent Dieter Kircher war gekommen und bedankte sich im Namen der Stadt Burgau für das langjährige Engagement und wünschte ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Das neue Team der Verlängerten Mittagsbetreuung (Petra Keck und Barbara Zeller) freut sich über Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2018/2019.

Flexible Betreuungstage buchbar von Montag bis Freitag, ab Unterrichtsende bis jeweils 16 Uhr.



ANZEIGEN



APPsolut genial

Uns gibt's jetzt auch als App!

- ✓ Deine persönliche **MemberCard** immer dabei
- ✓ Interaktive **Partner-Map** mit Anzeige aller Rabatte, Entfernungen und Specials
- ✓ **Cooler Gewinnspiele** und **News** aus erster Hand
- ✓ Zu deinen Bankgeschäften in der **VR-BankingApp** in nur einem Klick



Hier **kostenfrei** heruntergeladen:



Der Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe!



- festangestellte Mitarbeiter
- An- und Umbau
- Zimmerarbeiten
- Holzbau, Dachgauben, Treppen
- Dachgeschoss- und Innenausbau
- Wärmedämmung Dach und Wand
- Maurerarbeiten
- Bad-Komplettsanierung (auch barrierefrei)
- Sanitärinstallation
- Heizungsanlagen aller Art
- Fenster + Türen + Böden
- Malerarbeiten, Hubwagen
- Mauertrockenlegung

BauSAN – Wir stehen für Qualität am Bau
08222/96 65 60 · www.bausan-schwaben.de





Ausflug des Soldaten- und Kameradschaftsverein Groß- und Kleinanhausen

Bei schönem Wetter am 21.04.2018 unternahm der Soldaten- und Kameradschaftsverein von Groß- und Kleinanhausen einen Tagesausflug nach Sinsheim und Hoffenheim. Dort wurde die „Wirsol Rhein Neckar Arena“, das Trainingszentrum der TSG Hoffenheim und anschließend das Technik Museum in Sinsheim besucht.

Foto / Text: Anton Holzbock

Der insektenfreundliche Staudengarten



Foto: Staudengärtnerei Gaismayer, Illertissen

Futter für Bienen, Hummeln & Co.

Ein farbenfroher Staudengarten ist für uns Menschen eine Oase für die Sinne. Für Bienen, Hummeln & Co. ist er noch mehr: Ihnen bieten die zahlreichen Blüten reichlich Nahrung und Rückzugsraum. Natürlich gibt es Blüten, die bei unseren kleinen Mit-Lebewesen besonders beliebt sind. Um welche es sich dabei handelt und Vieles mehr, können Sie von dem Wildbienen-Experte Volker Fockenberg erfahren:

Was? „Der insektenfreundliche Staudengarten“ *
mit einem Vortrag vom Wildbienen-Experte
Volker Fockenberg

Wann? 17. Mai 2018, 19 Uhr

Wo? Vortragsraum der Stiftung Gartenkultur
Staudengärtnerei Gaismayer
Jungviehweide 3, 89257 Illertissen
Tel. 07303-7258, www.gaismayer.de

* Eintritt frei – Eine Initiative der Stiftung Bienenwald



Knöringer Talente überzeugen bei RLТ

Nachdem Lukas Jakel schon das 1.-Tischtennis-Kreisranglistenturnier der Schüler B gewonnen hatte setzte er sich nun auch beim 2.-KRLT in Deisenhausen souverän durch. Bei 10 Startern blieb er ungeschlagen und sicherte sich mit einer überragenden Leistung den 1.Platz. Lediglich gegen den zweitplatzierten Leonardo Rauner (VfL Günzburg) sowie gegen den dritten Timo Wank (TSV Balzhausen) musste er über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen. Mit diesem Erfolg qualifizierte er sich für das 2.-Bezirksbereichs-Ranglistenturnier in Aichach. Auch hier konnte sich Lukas Jakel ausgezeichnet in Szene setzen und erreichte am Ende immerhin einen sehr guten 4.Platz. „Schade, dass Lukas einige Spiele recht unglücklich abgeben musste, sonst wäre für ihn die Qualifikation für das 2.-Bezirksranglistenturnier drin gewesen“, so Trainer Michael Fibi. Nach längerer Verletzungspause konnte bei den Schülern A Lennart Rogge überzeugen. Hatte er anfangs noch Startschwierigkeiten, steigerte er sich im Laufe des Turniers und konnte sich am Ende unter den 12 Teilnehmern einen sehr guten 3. Platz erkämpfen.



Lukas Jakel (links) und Lennart Rogge warteten beim 2.-KRLT mit sehr guten Leistungen auf.

Sportverein Unterknöringen e.V.

Jahreshauptversammlung, Freitag, 18.05.2018, 19.00 Uhr, Sportheim Unterknöringen

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht der 1.Vorsitzenden
2. Jahresberichte der Abteilungen
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren, Entlastung des Vorstandes
5. Ehrungen
6. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft freut sich auf eure Teilnahme.

ANZEIGEN

Tonfibergefäße für Garten und Terrasse in vielen Formen.
Mehr auf www.ziegler-burgau.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo – Fr
 8.30 -18.00 Uhr
 jeden Sa
 8.30 -16.00 Uhr



Ziegler
Näher dran, mehr drin!

Augsburg Str. 17
 89331 Burgau
 Tel. 082 22/96 80-0
www.ziegler-burgau.de

Wünsche erfüllen!

Jetzt modernisieren. Mit Wüstenrot.
Wohndarlehen Turbo – Ihre Vorteile:

- Darlehen bis 30.000 EUR ohne Grundschuldeintragung
- Objektunterlagen werden nicht benötigt, nur Ihre zwei letzten Einkommensnachweise
- Einfache und unbürokratische Beantragung
- Zinssicher über die gesamte Laufzeit

Ich berate Sie gerne.



Birgit Hofmann
 Bauspar- und Versicherungskauffrau
 Am Stadtgraben 1 · 89312 Günzburg
 Tel. 08221-200181 · Fax: 08221-200182
 Mobil: 0172-7263662
 birgit.hofmann@wuestenrot.de
 Mo – Di 9.00 Uhr – 16.00 Uhr Büro · Mi – Fr 9.00 Uhr – 12.30 Uhr Büro
 danach telefonische Terminvereinbarung



wüstenrot

Wünsche werden Wirklichkeit.

E-Bikes von **CAMPUS**



ab
1.999€

Sehr tiefer Einstieg!

Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 **2-Radsteck**



Vorhänge bringen Gemütlichkeit & Stimmung in Ihr Zuhause.

Traumhafte Gardinen in vielen Farben und Designs.

STÖCKLE

Gardinen · Stoffe · Handarbeiten · Wolle
 Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau
 Telefon 0 82 22/16 95 · www.stoeckle-stoffe.de

„Dance Night“ pur in der Kapuziner-Halle

Wie eine zehnköpfige „Betty and the big boots“-Power das Publikum mitreißt

Zehn Vollblutmusiker, darunter zwei Sängerinnen und ein Sänger, ein Bläasersatz, eine Gitarre, ein Bass, ein Keyboard und ein Schlagzeug – das hört sich schon einmal gut an. Die Mischung natürlich ebenfalls: Ein bisschen etwas von den früheren „White Shadows“ und den „Blockbusters“ aus Dillingen, der Band Lauschangriff, die ja schon bei den letzten Burgauer Pfingsttreffen spielte, aufgefüllt mit den Vocals von Steffi, Sandra und Peter von der A-Capella-Formation „Doo Woppers“. Allein der Name „Betty and the big boots“ macht neugierig. Eine Betty gibt es zwar nicht, zumindest aber „big boots“ – und zwar solche, wie Sängerin Steffi sie bei der „Dance Night“ am zweiten Samstag im April anhatte.

Ein bisschen „Keep on Smiling“ und ab in die Nacht mit „Dance the Night away“. Das Publikum war schließlich auch zum Tanzen gekommen – an diesem Abend sollte es mehr als auf seine Kosten kommen. Und zwar querbeet: Gerne auch mit einem Paso Doble zu Bryan Adams' „Have You ever really loved a Woman“, begleitet von Martins spanischer Gitarre. Und wann hat man das letzte Mal einen Wiener Walzer getanzt, so wie an diesem Samstag zu Dean Martin's „That's Amore“? Natürlich war auch „Udo“ mit von der Partie: Ein Schlag „Aber bitte mit Sahne“, dann hinein ins „Ehrenwerte Haus“ und ab nach New York, wo man sowieso schon lange nicht mehr war. Denn: Mit „66 Jahren“ muss noch lange nicht Schluss sein. Wer allerdings meint, „Betty and the big boots“ spielt nur brave Tanzmusik, der hat sich getäuscht: Die Band sieht sich weder als Tanz- noch als Rockband, bei ihr geht es um Klassiker, die nur wenige

in dieser Art und in dieser Kombination spielen: „Was vor 30 Jahren gut war, kann auch heute nicht schlecht sein“, so Sänger Peter. Damit durfte auf Pink Floyd's „The Wall“-Live-Version ruhig ein lockerer Bob Marley-Drive folgen. Und wenn man keinen Elvis in der Band hat, dann wird die „Burning Love“ eben von einer „Elvisine“ namens Sandra gesungen. Mit Robbie Williams' „Let me entertain you“ und Tom Jones' „Sex Bomb“ durfte es ruhig einmal ein bisschen lauter sein. Und bei Carole King's „Hard Rock Cafe“ konnten sich Andi, Raimund und Harry an Posaune, Trompete und Saxophon so richtig austoben. Gegen Mitternacht wurde es etwas ruhiger. „Mike and the Mechanics“ wurden noch kurz von der „Westside to the Eastside“ gejagt, bevor Robbie Williams' schmusiges „Angel“ einen gigantischen Abend beendete.

„Sensationell“ und „Du hörst jedes Instrument“, das waren die Kommentare des Publikums. Kein Wunder: War ja auch alles „handmade“ – also kein Playback oder eingespielte Samples. Allzu bekannt ist die Band im Landkreis zwar noch nicht, aber das könnte sich nach diesem Abend ganz schnell ändern. Denn mit Auftritten in der Kapuziner-Halle möchte die Stadt Burgau gerade Künstlern und Musikern aus der Region dazu Gelegenheit geben.

Eines ist sicher: Die zehn „Bettys“ werden wiederkommen. Lediglich die Besucher hätten etwas mehr sein können. Was soll's, dafür hatten diejenigen, die da waren, auch ausreichend Platz zum Tanzen. Und diejenige, die nicht da waren, die hatten wahrlich etwas versäumt.





*Pfingstkomitee 2018 von links: vord. Reihe: Futterknecht Andreas, Zech Anneliese, Riß Monika
hint. Reihe: Ehmman Reinhold, Piller Martin, Schmidt Jürgen, Smalko Claudia, König Andrea, Häuser Dieter, Findler Joachim*

Burgauer Pfingsttreffen

Eine Tradition, die es nur in der Markgrafenstadt gibt.

„Wer bisch jetzt du no mal?“ oder gar: „Du hasch di aber no ganz guat g’halta“. So oder ähnlich könnte es am Pfingstwochenende schon zu hören sein.

Weit ist Pfingsten ja nicht mehr und somit auch das Burgauer Pfingsttreffen. Das Treffen der runden Jahrgänge ist eine der vielen Traditionen in unserer Stadt und in dieser Art gibt es dieses nur in Burgau.

Gefeiert wird es in diesem Jahr übrigens zum 67. Mal – und bisher ohne Unterbrechung.

Alte Erinnerungen aus der Schulzeit aufleben lassen, nette Gespräche führen und vor allem: Sich nach vielleicht vielen Jahren oder gar Jahrzehnten wiederzusehen. Denn viele der Jubilare haben ihre Klassenkameraden, Freunde oder Bekannte von damals lange nicht mehr getroffen.

Eingeladen ist, wer in diesem Jahr seinen 50., 60., 70., 75., 80., 85., 90., 95. oder gar seinen 100. Geburtstag feiert und gleichzeitig in Burgau oder einem der Stadtteile wohnt oder geboren ist. Zu dem Personenkreis zählen auch diejenigen, die zusammen mit den genannten Jubilaren die gleiche Klasse einer der Burgauer Schulen besucht haben. Traditionell sind es die „Fünfziger“, denen die Ehre gebührt, die Organisation des Burgauer Pfingsttreffens zu übernehmen. Klar, die sind ja noch jung und sicherlich auch die Rüstigsten. Wir, das Komitee des 67. Burgauer Pfingsttreffens, kommen seit Mitte März des Jahres regelmäßig zu den Vorbereitungen zusammen. Es sind nicht nur die Planungen für das Pfingstwochenende, vor allem ist es die mühevollte Recherche der Adressen, die unter anderem mit dem Versenden der mehr als 1.100 Einladungen sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat.

Am Pfingstsamstag, den 19. Mai, treffen sich die Jubilare der einzelnen Jahrgänge um 18.30 Uhr traditionell wieder in verschiedenen Burgauer Lokalen. Für die 80er, 85er, 90er,

95er und vielleicht sogar den einen oder anderen 100er haben wir beim „Wendl“ reserviert. Die 70er und 75er treffen sich beim Zech „Gasthaus Adler“ in Unterknöringen, die 60er im Restaurant „Reality“.

Die noch etwas Jüngeren, nämlich die 50er, sind in die Cocktail-Bar „NaUnd“ eingeladen.

Der Pfingstsonntag, der 20. Mai, beginnt um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der katholischen Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt sowie mit einem evangelischen Gottesdienst in der Christuskirche.

Nach dem Gottesdienst wird ein gemeinsames Gruppenbild aller Teilnehmer auf dem Kirchplatz erstellt. Danach folgen Bilder der einzelnen Jahrgänge.

Damit auch ein ordentliches Mittagessen gesichert ist, haben wir wieder in den Gaststätten des Vorabends reserviert.

Am Nachmittag bietet sich die Möglichkeit eines Besuchs des Heimatmuseums im Burgauer Schloss an. Weiter führt der Historische Verein Burgau Stadt und Land e.V. bei einer Stadtführung oder mit einer Besichtigung des Stadttors zurück in die Vergangenheit unserer Markgrafenstadt.

Höhepunkt wird der Festabend im Albertus-Magnus-Haus mit Musik, Tanz und Mitwirkenden aus Burgau und Umgebung sein. Er beginnt um 18.30 Uhr mit einem Sektempfang.

Sollten trotz aller unserer Bemühungen Jubilare aus dem genannten Personenkreis keine Einladung erhalten haben, so bitten wir dies zu entschuldigen und sich bei Andrea König, Telefon 08222 / 42466, Riß Monika Telefon 08222 / 411684, oder unter der E-Mail-Adresse pfingsttreffen2018@mail.de zu melden. Denn auch uns ist es ein großes Anliegen, alle in Frage kommende Teilnehmer zu erreichen.

Die schöne und einzigartige Tradition des Burgauer Pfingsttreffens sollte unbedingt weiter geführt werden.

Die Mindel

Der keltische Flussname ist auf den Stamm klar/ (rein), altirisch mend / mind, zurückzuführen.

In den ältesten schriftlichen Quellen erscheint die Bezeichnung „Mindil“.

Die Mindel wird erstmals am 11. März 853 bei einer gerichtlichen Grenzfestlegung für das Kloster Kempten durch König Ludwig den Deutschen erwähnt: Die Abgrenzung geht „...vom Brunnen bei Böhen über die Mindelquelle („Mindilunursprinc“) zur Wertach...“.

Mindelau bei Mindelheim wird in einer Urkunde von König Heinrich IV. vom 9. Oktober 1075 „Mindilowa“ genannt. Das Kloster Sankt Georgen im Schwarzwald bekam 1095 im Augsburger Bistum „in pago (Gau) Mindilriet“ Güter in „Mathesowa (Matties), Choringen“ und „Weingu“ geschenkt.

Die Mindel entspringt in 760 m Höhe am Fuß des Mindelberges nördlich des Weilers Mindelberg (Obergünzburg). Eine kräftige Schüttung führt zu einer durch einen seitlichen Erdamm gesicherten Bacherweiterung im Wald. Von dort strömt das Wasser in das kleine E-Werk der ehemaligen Mindelmühle, die bereits 1448 als Lehen des Stiftes Kempten erwähnt wurde. Neben dieser Hauptschüttung finden sich weitere Quellen und eine dem Mindelberg vorgelagerte Sumpfwiese.

Über 78 km fließt die Mindel dann bis zur Mündung in die Donau bei Gundremmingen (430 m über NHN). Die ersten ca. 4 km nach der Quelle sind ein Naturparadies ohne Weg und Steg. Die Mindel quert mit ihren Nebenflüssen und Bächen die Landkreise Unterallgäu, Ostallgäu, Günzburg und legt den letzten Kilometer im Landkreis Dillingen zurück. Dabei fließt sie durch Dirlawang, Mindelheim, Pfaffenhausen, Thannhausen, Jettingen, Burgau und Offingen. Neben vielen Bächen hat die Mindel zwei größere Nebenflüsse.

Die Kammel, die von ihrer Quelle westlich von Erisried (Gemeinde Stetten) bis zur Mündung vor Offingen 57 km lang ist. Sie fließt durch Kammlach, Breitenbrunn, Krumbach, Ettenbeuren, und Unterknöringen. Der rechte Nebenfluss Flossach entspringt nordwestlich von Türkheim bei Gerum (Gemeinde Rammingen) und mündet nach 20,5 km unterhalb von Hasberg in die Mindel. In die erst ca. 3 km lange Flossach mündet unterhalb von Rammingen der 35 km lange Wörthbach. Dieser heißt im Oberlauf auch Friesenrieder Bach und entspringt in 820 m Höhe im Hollenwald östlich von Wenglingen (Gemeinde Aitrang). Der Wörthbach (früher Wettbach genannt) fließt über Wenglingen, Friesenried, Eggenenthal, Baisweil durch Bad Wörishofen und Rammingen in die Flossach. Diese erreicht über Tussenhausen, Zaisertshofen und Kirchheim die Mindel.



Die Mindelquelle

Bild: Dr. Jedelhauser

Die von der Mündung in die Donau entfernteste und höchstgelegene Quelle des gesamten Wassereinzugssystems der Mindel ist nicht die Mindelquelle selbst, sondern die Quelle des Wörthbaches (Friesenrieder Baches) im Hollenwald bei Wenglingen. Von dieser Quelle sind es über die Flossach bis zur Mündung der Mindel in die Donau ca. 90,5 km.

Eine geologische Besonderheit stellt die sogenannte Wertachgabel bei Türkheim dar. Hier fehlt der für die Iller-Lechplatte typische Höhenzug („Riedel“) zwischen dem Wertach- und dem

Flossachtal. Der Wertachtalboden geht nach Westen ohne wesentliche Höhendifferenz in das Flossachtal über. Ursächlich dafür ist eine Teilung des Wertachgletschers bei seinem weitesten Vorstoß in der (Mindel-)Rißeiszeit am südlichsten keilförmigen Ausläufer der Stauden (Türkheimer Sporn). Ein Gletscherarm lief ins Wertachtal, der andere reichte ins heutige Flossachtal und entwässerte über das Mindeltal in die Donau. Zum letzten (Würm-) Glazial stieß das Eis nicht mehr soweit vor, die Wertach teilte sich aber noch lange an der Wertachgabel in zwei Arme. Schließlich vertiefte sich das Flussbett zum heutigen Wertachtal mehr und das Flossachtal fiel trocken. Das für die Gewässergröße sehr breite Flossachtal und das erheblich erweiterte Mindeltal nach Pfaffenhausen/Salgen bis zur Donau wurden durch die eiszeitliche Wertach geformt. Die Geologen haben unterhalb dieser Erweiterung des Mindeltales alpine Sedimente und Steine aus dem Bereich der Wertach gefunden.

Die Wasserkraft wurde im Mindeltal seit dem Mittelalter intensiv genutzt. Die Spöckenmühle bei Kirchheim wird bereits im August 1225 in einer Urkunde von Papst Honorius III. für das Kloster Elchingen genannt. Alleine im Bereich des Hauptflusses und der unteren Flossach sind von der Quelle (Mindelmühle) bis zur Mündung in die Donau noch heute über 50 frühere Standorte von Mühlen bekannt. Diese waren öfters kombiniert mit Sägereien oder Hammerschmieden. An den meisten dieser ehemaligen Mühlenstandorte wird heute die Wasserkraft zur Stromerzeugung genutzt. Nahe der Mündung der Mindel in die Donau steht das Atomkraftwerk Gundremmingen. Mit dessen Schließung Ende 2021 wird am Fluss nur noch regenerative Energie erzeugt werden.

Nach der letzten Eiszeit kamen in Teilen des Mindeltales ausgedehnte Niedermoore vor. Die Wiesenmoore mit kalkreichem Wasser hatten starke Riedgras- und Binsenbestände. Diese bildeten die Grundlage für die Torfvorkommen, die besonders im Raum Burgau, Jettingen und Scheppach über lange Zeit, teils gewerbsmäßig, abgebaut wurden. Viele Land-

wirte hatten ihren eigenen Torfstich für das private Brennmaterial. In der Notzeit nach dem Zweiten Weltkrieg, als sämtliche Wälder von Astbruch und Tannenzapfen leergeräumt waren, wurden viele Torfstiche nochmals länger genutzt. Um 1960/65 endete diese Ära. Beim Torflehrpfad Jettingen kann man den früheren Torfabbau anschaulich nachvollziehen. Die Jettinger Torfwirtschaft Hamp hatte sich ab 1881 aus einer Kantine für Torfstecher entwickelt. Das historische Kleinod steht heute behutsam renoviert und mit den schrägen Böden (Absenkung im Moor) naturgetreu aufgebaut im Schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren. Auf der Burgauer Seite des Mindeltales, auch Bremental genannt, gingen die Torfstecher ab ca. 1930 in den Lammkeller, der nahe der „Torfmähder“ lag. Die Bremsen- und Mückenplage in den Torfstichen war berüchtigt. Das „Brementhal“ wird bereits bei einer Schenkung im ca. 12. Jahrhundert in den Annalen des Klosters Wettenhausen (Band I.) erwähnt. Abgesehen von der völligen Zerstörung des östlichen Talbereichs bei Röfingen / Jettingen-Schepbach durch Gewerbegebiete und Straßenbauorgien ist das Mindeltal heute noch ein weitgehend intakter Naturraum. Darauf weist auch die Ansiedlung des inzwischen vierten Storchenpaares in Burgau hin.

Literatur/Nachweise:

Joseph Schnetz: *Flussnamen des Bayerischen Schwabens*, Augsburg 1950, Mindel. Reinhard Bauer: *Die ältesten Grenzbeschreibungen in Bayern und ihre Aussagen für Namenskunde und Geschichte*, München 1988, Kemptener Mark S. 189-201. (Das gelegentlich angegebene Datum 11. März 804 dürfte unzutreffend sein, die Zeugen der Urkunde weisen auf (847-)853 hin.

Von der ersten Nennung von Mindelheim im Jahre 1046 liegt nur eine Kopie des 13. Jh. vor, wo der Ort dann bereits in seiner heutigen Schreibweise eingetragen wurde (MG DD Heinrich III., Nr. 170, S. 212f., Augsburg, 1046 Sept. 7).

Württ. Urkundenbuch Bd. 1, Nr. 233, Worms, 1075, Oktober 9, („Adelgoz de Mindilowa“).

Notitia foundationis des Klosters St. Georgen/Schwarzwald, Generallandesarchiv Karlsruhe, Handschriften, Signatur: 65 Nr. 511, 1095. (Bei dem genannten „Choringen“ ist nicht sicher ob es sich um einen Verschreiber für „Choringen“, also Knöringen bei Burgau, handelt).

Lorenz Scheuenpflug: *Zur würrm- und nacheiszeitlichen Talgeschichte der Wertach außerhalb der Jungendmoränen*, in: *Berichte des naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben e.V.* 93-1, Augsburg 1989, S.14-27.

Württ. Urkundenbuch Bd. 5, Nr. N29, Reate, 1225, August 16, („...in Speche molendinum unum.“).

Hans Müller: *Die Mindel, von der Quelle bis zur Mündung*, 2010 Mindelheim. (Mit Fotos aller Orte an der Mindel und der noch stehenden ehemaligen Mühlen, Kurzbeschreibungen).

Betreffs Torfstechen siehe auch Beitrag in „Burgau aktuell“ 8/17 von Irmgard Gruber-Egle.

Technische Angaben wie Geodaten, mittlerer Abfluss, Hochwasserabflüsse in m³/s etc. sind im Internet unter Mindel, Gewässerkennzahl DE 116 abrufbar.

Foto: Die Hauptschüttung der Mindelquelle am Fuß des Mindelberges (Jürgen Schweizer).

Dr. Philipp Jedelhauser,
Historischer Verein Burgau Stadt und Land e. V.

ANZEIGEN



Holzbau Wohlhüter



HOLZBAU- UND ZIMMEREIARBEITEN:

- Holzhäuser in Holzrahmen- oder Brettspertholzbauweise
- Ingenieurholzbau für Dachstuhlkonstruktionen aller Art
- Objektbau
- Gebäudeaufstockungen
- Dachsanierungen im Sinne der Energieeinsparverordnung, kurz EnEV
- Altbausanierungen im Sinne der Denkmalpflege (Holzprothesentechnik, Schwammbekämpfung)
- Anbauten, Gauben, Pergolen, Dachflächenfenster
- Dacheindeckungen in Ton, Stein, Stahl
- Spenglereiarbeiten für den Dachbau
- Trocken- bzw. Innenausbauarbeiten für den fertigen Bezug
- Planungen und Beratungen im Sinne der bayerischen Bauordnung für Einfamilienhäuser bis drei Etagen und Werks bzw. Industriehallen bis 500 m² überbauten Raum





Spenglerarbeiten
Zimmererarbeiten
Dachdeckerarbeiten



info@holzbau-wohlhueter.de
www.holzbau-wohlhueter.de



89331 Burgau
Haldenwanger Str. 29
Tel. 08222/413 653 2
Fax 08222/413 895 5



Service & Qualität



RÖDERER

medienproduktion

... viel mehr als eine Druckerei.

Marketing- & Werbeservice



- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Aufkleber
- Plakate
- Stempel
- Schilder
- Lettershop

Ernst Röderer
Markgrafenstraße 7
89331 Burgau
Telefon 08222 96610

www.roederer-druck.de

Burgauerinnen spielen eine hervorragende Saison

TSV-Tischtennis-Damen erreichen fünfte Plätze mit positivem Punktekonto



Die Tischtennis-Saison 17/18 ist nun abgeschlossen. Mit Genugtuung können die Burgauer Tischtennis-Damen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Beide Damen-Teams hatten in ihren Ligen mit dem Abstieg nichts zu tun. Durch gute Leistungen während der gesamten Saison waren sie immer in Richtung obere Tabellenhälfte ausgerichtet. Zum ganz großen Sprung reichte es jedoch nicht. In der 1. Bezirksliga schaffte jedoch das erste Team mit 18:14 Punkten einen sehr guten fünften Platz. Auch das zweite Damen-Team hatte in der 3. Bezirksliga Mitte einen guten Lauf. Am Ende der Runde ebenfalls Platz fünf in der Tabelle mit 15:13 Zählern.

Die neue Strukturreform des BTTV, die ab der kommenden Saison greift, dürfte ligamäßig keine besonderen Veränderungen bringen. Fest steht, es soll bei den Damen zwei Bezirksoberligen geben, eine Gruppe für den nördlichen Bereich und eine Gruppe für Südschwaben. Eine genaue Auslotung kann

jedoch erst dann vorgenommen werden, sobald die Vereine ihre Mannschaftsmeldungen abgegeben haben. Stichtag ist der 10. Juni.

Im letzten Spiel der Rückrunde stand sich der TSV Burgau dem TTC Hasberg gegenüber. Obwohl die Gäste eigentlich keine schlechte Runde spielten, reichte es nur zum letzten Platz in dieser Gruppe. Burgau musste auf Christiane Leichsenring verzichten, vertreten wurde sie durch Sabine Demeter. Außerdem kamen zum Einsatz Jutta Wiedemann, Gaby Reidinger und Marion Reidinger. Die Burgauerinnen machten kurzen Prozess und landeten einen hohen 8:2-Erfolg, der schließlich den fünften Platz im schwäbischen Oberhaus einbrachte.

Auch in der Einzelwertung der Aktiven sind TSV-Spielerinnen zu finden. Mit insgesamt 25:17 Siegen rangiert die Burgauerin Christiane Leichsenring auf Platz vier hinter Melanie Wantscher mit 34:2, Brigitte Wantscher mit 30:4 (beide TSV Königsbrunn) und Franziska Steeger mit 30:8 Siegen vom SV Mindelzell.

Auf der Spielposition drei und vier rangiert Gaby Reidinger TSV Burgau mit 21:19 Siegen auf Platz zwei hinter der Spielerin Vanessa Hartl mit 24:14 Siegen von der SG Dödingen.

Auch der Rundenabschluss von Burgau II in der 3. Bezirksliga Mitte kann sich sehen lassen. Mit 8:0 wurde der Tabellenachbar SSV Wollishausen in die Schranken gewiesen. Am Ende nun Platz 5 in der Gruppe mit 15:13 Punkten. Burgau setzte die Spielerinnen Evi Benda, Sabine Scherer, Anne Frey und Anja Vogt ein. Obwohl die Spielerinnen immer im Wechsel im Einsatz waren, reichte es auch hier zu guten Resultaten. Im ersten Paarkreuz erreichte Evi Benda mit 20:7 Siegen Platz fünf und Marion Reidinger kam mit 12:3 Punkten auf den 7. Platz. Auch Anja Vogt schlug sich bravourös. Sie kam im 2. Paarkreuz auf 15:10 Siege und erspielte sich den 7. Platz in der Gesamtwertung.

Eckhard Lenz, Burgau

SV U – Jugend II Meister in der 2. Kreisliga

Die zweite Jugendmannschaft des SV Unterknöringen erkämpfte sich nach einer grandiosen Rückrunde, wo alle Spiele gewonnen wurden, die Meisterschaft in der 2.-Tischtennis-Kreisliga. Nachdem der SV U II mit einer bitteren 1:9-Niederlage beim TSV Balzhausen sowie zwei Unentschieden eher schlecht in die Saison startete, hat sich das Quartett dann doch recht schnell gefangen und in der Liga etabliert. Mit einer unglaublichen Siegesserie wurden alle Spiele in der Rückrunde gewonnen und somit die völlig unerwartete aber völlig verdiente Meisterschaft eingefahren.

Die Meistermannschaft von links: Lukas Jakel (24:13 Spiele), Lennart Rogge (27:5), Moritz Schwarz (11:8) und Dominik Jakel (25:9). Die besten Doppel waren Lennart Rogge/Dominik Jakel (7:4) und Moritz Schwarz/Lukas Jakel (4:1).





TSV Burgau in der Relegation

Am 21.04. fanden beim TSV Königsbrunn die Tischtennis-Relegationsspiele zur 3. Bezirksliga statt. Die erste Herrenteamschaft des TSV Burgau war mit dabei, sie hatte sich schon längst den zweiten Platz in der Kreisliga 1 gesichert und war somit für diesen Wettbewerb qualifiziert. Für Burgau spielten Harald Gastel, Jens Ulbrich, Daniel Weikert, Olaf Rusch, Heiner Wogurek und Serdal Efe. Das erste Spiel begann um 10.00 Uhr und der Gegner war Augsburg-Hochzoll 4, Zweiter der Kreisliga Augsburg Süd. In den Eingangsdoppeln musste der TSV alle drei Spiele den Hochzollern überlassen. Somit stand es schon 0:3 aus Burgauer Sicht. Ein großer Rückstand, der aber durch eine großartige kämpferische Mannschaftsleistung wieder wettgemacht wurde. Hier überzeugten besonders durch ihre zwei Einzelsiege Gastel, Weikert und Wogurek. Kurz vor Ende geriet der TSV nochmal mit 7:8 in Rückstand, doch das überzeugende Schlußdoppel Gastel-Ulbrich übernahm im letzten Spiel das Zepter und sicherte das 8:8-Unentschieden nach 3 ½ Stunden. Dies ließ für die zweite Partie gegen Günzburg hoffen.

Ab 14.00 Uhr ging es in zweite Begegnung gegen Günzburg 2, die aus der 3. Bezirksliga Mitte um den Klassenerhalt spielten. Es ging also um sehr viel in diesem Spiel. Diesmal lief es nach den Eingangsdoppeln wesentlich besser und der TSV führte mit 2:1. Diese Partie war auch wieder sehr ausgeglichen. Es gab sehr spannende Einzelspiele und selbst die Zuschauer und mitgereisten Fans waren hin- und her gerissen waren. Hierbei überzeugte besonders Serdal Efe mit seinen zwei Einzelsiegen. Nun stand es 8:7 für den TSV. Auch diesmal kam es wieder zum Schlußdoppel. Nach 0:2-Rückstand in den Sätzen spielte dann das Doppel Gastel-Ulbrich seine ganze Routine und Können aus und siegte im entscheidenden fünften Satz mit 11:8 Punkten. Die Spielzeit betrug wieder 3 ½ Stunden und die Kräfte der Mannschaft waren so gut wie am Ende. Mit einem Sieg und einem Unentschieden reichte es dem TSV aber leider nicht zum Aufstieg in die 3. Bezirksliga. Es lag ein Spiel Differenz zwischen Burgau und Augsburg-Hochzoll zugunsten der Augsburgener. Aber nichts desto trotz kann man sehr stolz auf die geschlossene und kämpferische Mannschaftsleistung der TSVler sein und kann voller Zuversicht in die neue Saison blicken.

ANZEIGEN



Stadionatmosphäre zu Hause erleben.

Sichern Sie sich jetzt Ihren **WM-Rabatt** für den Micos „Made in Germany“:

Micos 43
100€

Micos 49
200€

Micos 55
300€

Ihr Metz Fachhändler berät Sie gerne ausführlich:

Made in Germany

EURONICS-ENZLER

www.euronics-enzler.de

Stadtstraße 22 · Burgau · 08222 - 18 11

Gültig für die Modelle Metz Micos 43/49/55 TX68 UHD twin
Vom 2. Mai bis 14. Juli 2018 – nur solange der Vorrat reicht.
Weitere Informationen auf www.metz-ce.de



Meisterbetrieb
seit 20 Jahren

Unsere Leistungen:

- eingehende Standort-Beratung und Entwurfsskizzen für jeden Geschmack
- Bäume, Sträucher, Solitärgehölze, Rosen und Stauden in jeder Größe und nach Ihrer Wahl
- Geländemodellierung und Rodung
- Anlage von Teichen und Bachläufen
- Holzbau, Pergola und Zäune
- unser sehr hoher Qualitätsstandard
- Stein- und Holzterrassen-Sitzplätze
- Anlage von Wegen, Mauern und Treppen mit Natur- und Kunststeinen sowie Pflaster aus aller Welt
- Rollrasen und Rasen-Ansaaten
- Bewässerungsanlagen und Mähroboter
- Ganzjahrespflege Ihres Gartens

R. Gashi GbR
Zeppelinstraße 10
89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 41 16 44
Mobil 0172/8 25 62 10

GASHI

Garten & Landschaftsbau
Pflaster · Pflanzungen · Pflege

www.gashi-galabau.de · info@gashi-galabau.de

Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.Feuerwehr-Burgau.de

Auszug aus unseren Einsätzen:

- **12.04.2018, 21:02 Uhr** Rauchentwicklung in Offingen

Feuerwehrdienstleistende: 15

Dauer des Einsatzes: 0,5 Stunden

- **01.04.2018, 20:23 Uhr**

Brand Freifläche bei Großanhausen

Feuerwehrdienstleistende: 21

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

- **28.03.2018, 12:25 Uhr**

Auslaufendes Öl in Unterknöringen

Feuerwehrdienstleistende: 20

Dauer des Einsatzes: 5 Stunden

- **26.03.2018, 07:49 Uhr** PKW Brand auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 13

Dauer des Einsatzes: 0,5 Stunden

- **23.03.2018, 09:54 Uhr** Verkehrsunfall bei Haldenwang

Feuerwehrdienstleistende: 16

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

- **23.03.2018, 09:31 Uhr**

Brand Baumaschine bei Großanhausen

Feuerwehrdienstleistende: 23

Dauer des Einsatzes: 2 Stunden

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung für das erste Halbjahr 2018

Der nächste Termin der Deutschen Rentenversicherung wurde festgelegt für:

Donnerstag, den 17.05.2018

Den Bürgern der Stadt Burgau wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos durch qualifizierte Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung beraten zu lassen. Zum Beratungstermin sind die Versicherungsunterlagen sowie ein gültiger Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Eine vorherige Terminanmeldung ist erforderlich und ab sofort im Rathaus Burgau unter der Telefonnummer 08222/4006-26 oder persönlich auf Zimmer Nr. 14, 1. OG, während der Öffnungszeiten möglich. Bitte halten Sie hierfür Ihre Versicherungsnummer bereit.

Unabhängig von der qualifizierten Beratung durch die Deutsche Rentenversicherung hilft ihnen das geschulte Personal im Rathaus Burgau gerne bei der Antragstellung, Kontenklärung etc. weiter.



ANZEIGEN

Werben in Burgau aktuell

VORTEILE:

- Auflage: 4.750 Exemplare
- kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt und Stadtteile
- ca. 400 Exemplare zur Auslage im Einzelhandel
- Hohe Qualität der Druck-sache
- Durchgängig 4-farbig
- Hohe Aufmerksamkeit aufgrund interessanter Themen rund um Burgau



Verlag Fischer-Medienteam, Burgau
 Samuel Fischer, Tel. 0171-7964619
 E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de

ANZEIGEN

Adalbert Eiband GmbH Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus
 Naturstein seit 1913 in Burgau



Büro:
 Amselweg 1
 89331 Burgau

Tel. 08222 / 2579
 Fax 08222 / 411235
www.a-eiband.de



Überdachungen für...

- ... Terrassen
- ... Balkone
- ... Autos (Carports)

Eigene Produktion in Burgau!

Schmid + Nagel GmbH
Dieselstr. 4 – D-89331 Burgau
www.schmid-nagel.de



Direktschaltung zur Infohotline Burgau:

Tel.: 08222 - 1001



**S.M. PARKETT &
FUSSBODENTECHNIK**
Sven Möbus

...wenn Sie auf schöne Böden stehen...



Ausstellung, Beratung & Verkauf

Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr
Freitag 11.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung



KFZ-SACHVERSTÄNDIGER & INGENIEURBÜRO
MELCHIOR BUCHER

25⁺

Jahre in Burgau

www.bucher-ingbuero.de



Industriestraße 50, 89331 Burgau Telefon: 08222 - 1205

Hauptuntersuchungen § 29 STVZO inkl. Teiluntersuchungen AU | Änderungsabnahmen | Schadensgutachten | Wertgutachten

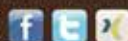


**Landgasthof
Demharter**

Restaurant + Tagungen + Festsaal + Biergarten

- 10. Mai **Vatertag Biergarten**
mit Live Musik
- 13. Mai **Muttertag Büfett**
- 17. Mai **Spargelbüfett**

Landgasthof Demharter Wörleschwang
Obere Hauptstraße 1 + 86441 Zusmarshausen
Telefon 08291 1002 Fax 859403
www.landgasthof-demharter.de





Natur aus der Flasche

Säfte, Limos, Wasser ...,
Biere, Weine und
Spirituosen aller Art

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8:30 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Zollberg 4
89331 Burgau-Unterknöringen
Telefon 0 82 22 - 22 22

**KELTEREI
GUM**



G LANDGASTHOF JEHLE
seit 1903

einfach gut essen

Landgasthof Jehle
Pfarrer-Völk-Straße 22
89331 Burgau/Limbach
Telefon 08222-1602
www.gasthof-jehle.com

wir freuen uns auf Sie

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen

Burgauer Perlenecke
Inh. Stephan Schwarz
Stadtstraße 28 · 89331 Burgau

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Mi nachmittags geschlossen
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

BWS | Bautechnik GmbH 

Ihr starker Partner für
**WETTER-, SICHT- UND
SONNENSCHUTZ**

**MARKISEN
IN TOLLEN FARBEN UND FORMEN**

**INSEKTENSCHUTZ
AUCH FÜR LICHTSCHÄCHTE**

**TERRASSENDÄCHER
UND GLASOASEN**

**UNSER SORTIMENT
FÜR IHR ZUHAUSE!**

- TERRASSENDÄCHER
VERGLAST UND TEXTIL
- ROLLADEN
- AUSSENJALOUSIEN
- MARKISEN
- SCHRÄGVERSCHATTUNG
- WINTERGARTEN-
VERSCHATTUNGEN
- INNENVERSCHATTUNG
- INSEKTENSCHUTZ
- MOTORISIERUNG UND
STEUERUNG
- SERVICE & REPERATUREN
- UND VIELES MEHR...

BWS | Bautechnik GmbH Gutenbergstraße 1 Telefon 08222- 410795 info@bws-bautechnik.de
Wetter- Sicht- & Sonnenschutz 89331 Burgau Fax 08222- 410796 www.bws-bautechnik.de